Neues wagen
500 jahre täuferbewegung

Wirklich gewaltlos ?!

Die Bergpredigt leben - Feinde lieben, auf Gewalt und **Vergeltung** verzichten, dem Nächsten Gutes tun:

das war ihr Programm. Gelassen wollten sie Gott vertrauen, seinem Wort und der Kraft der Liebe. Jeder Mensch hat seine/ihre gottgegebene Würde und ist von Gott **geliebt**. Selbst ihren Verfolgern wollten sie in Liebe, also gewaltlos, begegnen. Dirk Willems († 1569) rettete z.B. seinen auf dem Eis eingebrochenen Verfolger. Trotzdem wurde er danach festgenommen und hingerichtet.

Gewaltfreiheit hieß in der täuferischen Geschichte mehr als „nur“ der Verzicht auf Waffengewalt oder die Ablehnung von Kriegsdiensten. Dahinter steht die Sehnsucht nach Frieden - **Friede** mit Gott, in Familie und Nachbarschaft. Friede zwischen den Völkern, in der ganzen Schöpfung. Nicht immer gelang ihnen eine klare Stellungnahme gegen Krieg und politische Gewalt (z.B. während der beiden Weltkriege). Doch wollen sie sich immer wieder neu ausrichten auf Jesu Beispiel und Bergpredigt.

Friede
Menschenwürde
Gerechtigkeit
Gelassenheit
Aufrüstung
Bergpredigt
Feindesliebe

? Wo könnte ich mich mehr in der Nächsten- und Feindesliebe üben ?

Mennonitischer Geschichtsverein e.V.